

„Hitler-Jugend und Schule“

Kreiserversammlung des NSDF.

Der Nationalsozialistische Lehrerbund veranstaltete am Mittwochabend im Saal des „Holländers“ eine gut besuchte Kreiserversammlung. Nach einer Begrüßung durch den Kreisobmann Siedler trat Dr. Robert Eggert als Vorsitzender der Hitler-Jugend, Dr. Dörge, der Mann. Er führte zu dem Thema „Hitler-Jugend und Schule“ u. a. eine interessante Rede. Die Hitler-Jugend in ihrer Gesamtheit — also dem Kampfbund, dem Nationalsozialistischen Kampfbund der Hitler-Jugend an sich — sei ein organischer Teil der nationalsozialistischen Bewegung und habe die hohe Aufgabe, die Jugend zu Trägern der nationalsozialistischen Idee und der revolutionären Bewegung heranzubilden. Sie habe deshalb nichts zu tun mit irgendwelchen anderen Jugendbünden gleich welcher Art und werde auf die Dauer auch solche nicht neben sich haben, da die NS-Jugend die gesamte Jugend darstelle.

Die Schule und der Volkserzieher hätten die Aufgabe, dem jungen Menschen das Nützlichste mitzugeben, um dem Lebenskampf zu genügen. Es heißt das Verständnis für das Vaterland zu wecken, die rechte Einstellung zum Volkstum, zu Blut und Boden zu finden, Charakter zu bilden, die eigenen Kräfte zu schärfen zu vermitteln. Nicht die Genitur könne ein Maßstab für die Tüchtigkeit eines Menschen sein, sondern lediglich das Leben, der Kampf um die Existenz. Wert und Limmert. Die Schule als höchste Bildungserziehung erfolgt alle, die NS-Jugend sei auf Fremdtätigkeit gestellt. Wer alle die besondere Aufgabe, die Jugend politisch zu erziehen und sie zu Willensträgern der nationalsozialistischen Idee zu machen. Niemand außer der NS-Jugend sei befähigt, die Jugend dazu zu erziehen, denn der Nationalsozialismus könne nur von Nationalsozialisten vermittelt werden. Es sei aber der Nationalsozialismus, wenn jemand der wegen des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums aus dem Amt entlassen werden möchte, einen Antrag über den Sinn der nationalsozialistischen Erziehung. Das sei Konjunkturfrage. Wer gegen die Hitler-Jugend arbeite oder ihre Erhaltungsmöglichkeit einräumten zu können, müsse sich der Verantwortung bewusst sein, gegen die Bewegung und gegen den Nationalsozialismus zu sein.

Die Hitler-Jugend habe sich auch einen neuen Führerapparat geschaffen. Der NS-Jugend sei es gelungen, diese herauszubilden, denn er müsse mit der Bewegung genaugen und verstanden sein. Deshalb solle er keine und der Führer nicht Führer der Hitler-Jugend sein, er könne nicht der Führer sein, er werde eben immer der Führer bleiben. Gemäß wolle die NS-Jugend geführt werden, aber Führer und Gefolgschaft müßten eine ganz innige Gemeinschaft bilden. Sie müßten auf dem gleichen Stande stehen und werden. Gerade der junge Mensch habe den Schwung der Begeisterung, und er solle auch lernen, Verantwortung zu tragen. Immer müßte die NS-Jugend in den guten Sinne helfen, Gutes tun und Formen einer neuen Zeit. Auf dem Wege über die Jugend müßten wir das ganze deutsche Volk revolutionieren, denn Menschen könnten sich nicht gleichgültig, in diese Idee hinein zu lassen, sie müßte zum Kampf sein.

Am den sich anschließenden geschäftlichen Besprechungen wurde u. a. bekannt gegeben, daß die Mitteldeutsche Reichsbahn innerhalb des NSDF, eine besondere Stelle einnehmen wird, das aber keine Stellung aus der Gesamtschau des NSDF bedeuten solle. Der Vorsitzende Eggert sprach über die große Aufgabe der nationalsozialistischen Erzieher. Der NSDF, wird ab Herbst 1934 die Reichsbahn der nationalsozialistischen Erzieher angegliedert. Jeder junge Lehrer werde künftig nur Übernahme eines Lehramtes durch Reichsbahn und NSDF geben. Der NSDF, wird ab 1. Januar 1934 die Reichsbahn der nationalsozialistischen Erzieher angegliedert. Eine Ausnahme kann nur nach für junge Lehrer, die aus der NSDF kommen, werden. Zum Schluß hat Dr. Eggert unter dem Titel „Der Kampf um die Jugend“ gesprochen, das heißt der Kirche und Familie, nicht „Lottiere“ in unglücklichen Vereinskassen. Auf der brandenburgischen NSDF, ist lediglich ein Angehöriger des Reichsbahns in der Familie.

Mit einem Sieg feilt auf den Führer und dem Gehalt des Deutschen Lebens beim der Beamtenschaft ihr Ende.

Riesen-Mengen schönster und moderner

DAMEN MANTEL

bieten wir Ihnen diesmal zu 5 besonders günstigen Preisen an. — Wie stets ist unser Ziel: „Größten Wert für wenig Geld“ zu bieten. Preise und Qualitäten sprechen für sich.

- Für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel ist gesorgt
- Für 14.75 Sportmantel, gefüttert, aus kräftigen Ullstoffs
- Für 19.75 schafwolle Mantel, mit Pelzkragen besetzt
- Für 29.50 echt Opossum oder eleg. Pelzkragen in viel. Formen
- Für 39.50 und 49.50 eine Fülle erlesen schöner Mäntel, deren Vorräte im einzelnen hier anzugeben uns nicht möglich ist

Wir garantieren Ihnen beste, zukommende Bedienung, einwandfreie Abänderungen, falls solche notwendig. — Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer Mäntel

Für Schlanke u. Starke die richtige Marke

Rüchmer und Benjamin

Große Ulrichstraße 22-25 — nur 5 Minuten vom Markt, aber der Weg lohnt sich!

Preis I 14.50
Preis II 19.75
Preis III 29.50
Preis IV 39.50
Preis V 49.50

Halle a. S.

Der Ausbau der Wasserstraßen

Vollendung des Mitteldeutschen. — Verbindung von Rhein, Main und Donau. Kanalisierung des Neckars. — Erweiterte Seehafenpolitik.

Im der Berlin des Reichsverkehrsministers vertritt sich nicht alles, was dem Reich zur Erreichung seiner Ziele notwendig ist. Wir leben auch in der Reichsrepublik vor einem neuen Weltbild. Das Reich strebt nach Weltstellung und Weltgeltung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Vollendung des Mitteldeutschen.

Der Ausbau der Wasserstraßen ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Kanalisierung des Neckars.

Die Kanalisierung des Neckars ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Erweiterte Seehafenpolitik.

Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die sicherste Bahn der Welt

Ein Spaziergang in einer Großstadt gefährlicher als eine Fahrt auf der Eisenbahn.

Bei einem Rückblick durch die Geschichte der Entwicklung der Eisenbahnen wird man die Erfahrung machen, daß der Eisenbahnverkehr in Deutschland ein wichtiger Bestandteil des Verkehrs ist. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

genommen hat. Die untere Elbe, die untere Oder und die untere Weiser wurden früher von den Ländern selbst als Zubehör der Häfen angesehen und den Trägern der Schienenunternehmungen zum Ausbau oder auch zur Beseitigung überlassen. Das Reich hat mit dieser Praxis grundsätzlich gebrochen und die Beseitigung und den Ausbau der Seemollerrampen nach einheitlichen Gesichtspunkten geordnet. Hamburg, Cuxhaven und Wismar sind die ersten Häfen, die dem Reich übergeben wurden. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die sicherste Bahn der Welt

Ein Spaziergang in einer Großstadt gefährlicher als eine Fahrt auf der Eisenbahn.

Bei einem Rückblick durch die Geschichte der Entwicklung der Eisenbahnen wird man die Erfahrung machen, daß der Eisenbahnverkehr in Deutschland ein wichtiger Bestandteil des Verkehrs ist. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

werden bei Unfällen zwar verurteilt, aber sie sehen dabei bereits einen erheblichen Teil der Kraft der aufrechterhaltenen Waise auf, so daß die Wirkung fast abgeblendet wird. Heute laufen bei der Reichsbahn in den Jagen des Verkehrsverkehrs in der Reichsbahn bereits die Wagen der vorerwähnten Bauart. Die Reichsbahn ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Berichtsverhandlungen

Schiffengericht Weiskopf. Ein Verurteilten verurteilt.

Der Angeklagte D. S. aus Weiskopf hatte am 12. August d. J. vor dem Weiskopfer Schiffsgericht einen Verurteilten verurteilt und war deshalb wegen fahrlässiger Körperverletzung und Verletzung der Reichsbahnvorschriften mit 40 Mark Geldstrafe bestraft.

Eine Zeugin wird im Gerichtsstaat niedergeschlagen.

Die Ehefrau M. R. aus Weiskopf machte am 6. September eine Sitzung der Großen Strafkammer bei in der ihr Ehemann wegen Schiffsverkehrsverbrechen angeklagt war. Nachdem das Urteil verkündet worden war, das auf 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis lautete, geriet Frau R. in einen Zorn, daß sie sich auf die 13-jährige Gefängnisstrafe M. R. stürzte und diese von hinten her mit der Faust in das Gesicht schlug, das das erkrankte Weibchen zu Boden stürzte. Der Richter verurteilte die Zeugin zu 6 Monaten Gefängnis.

Interessante Aufzählung.

Die Witwe F. W. aus Weiskopf war bei mündlicher Vernehmung in 2 Fällen angeklagt. Die Angeklagte hatte im Sommer d. J. an das Weiskopfer Schiffsgericht zwei anonyme Briefe geschrieben, in denen die Witwe F. W. und der Schiffsrichter F. W. aus Weiskopf beschuldigt wurden, sich durch falsche Angaben über die Einkommensverhältnisse Unterstützung erkundigt zu haben. Sie kam mit 50 Mark Geldstrafe davon.

Reklametitel.

Der Gesamtkaufpreis unserer heutigen Zeitung liegt ein Betrag von 10 Pfennigen für den Reichsbahnverkehr. Der Restbetrag wird durch den Reichsbahnverkehr bezahlt. Die Reichsbahn ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Verbindung vom Main bis zum Donau.

Die in ihren Anfängen auf der Strecke im Main von Weiskopf bis Weiskopf bereits besteht. Auch hier werden die Arbeiten fortgesetzt. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Kanalisierung des Neckars.

Die Kanalisierung des Neckars ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Erweiterte Seehafenpolitik.

Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die sicherste Bahn der Welt

Ein Spaziergang in einer Großstadt gefährlicher als eine Fahrt auf der Eisenbahn.

Bei einem Rückblick durch die Geschichte der Entwicklung der Eisenbahnen wird man die Erfahrung machen, daß der Eisenbahnverkehr in Deutschland ein wichtiger Bestandteil des Verkehrs ist. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Verbindung vom Main bis zum Donau.

Die in ihren Anfängen auf der Strecke im Main von Weiskopf bis Weiskopf bereits besteht. Auch hier werden die Arbeiten fortgesetzt. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Kanalisierung des Neckars.

Die Kanalisierung des Neckars ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Erweiterte Seehafenpolitik.

Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die sicherste Bahn der Welt

Ein Spaziergang in einer Großstadt gefährlicher als eine Fahrt auf der Eisenbahn.

Bei einem Rückblick durch die Geschichte der Entwicklung der Eisenbahnen wird man die Erfahrung machen, daß der Eisenbahnverkehr in Deutschland ein wichtiger Bestandteil des Verkehrs ist. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Verbindung vom Main bis zum Donau.

Die in ihren Anfängen auf der Strecke im Main von Weiskopf bis Weiskopf bereits besteht. Auch hier werden die Arbeiten fortgesetzt. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Kanalisierung des Neckars.

Die Kanalisierung des Neckars ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Erweiterte Seehafenpolitik.

Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Die sicherste Bahn der Welt

Ein Spaziergang in einer Großstadt gefährlicher als eine Fahrt auf der Eisenbahn.

Bei einem Rückblick durch die Geschichte der Entwicklung der Eisenbahnen wird man die Erfahrung machen, daß der Eisenbahnverkehr in Deutschland ein wichtiger Bestandteil des Verkehrs ist. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Verbindung vom Main bis zum Donau.

Die in ihren Anfängen auf der Strecke im Main von Weiskopf bis Weiskopf bereits besteht. Auch hier werden die Arbeiten fortgesetzt. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

Kanalisierung des Neckars.

Die Kanalisierung des Neckars ist ein wichtiges Element der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen. Die Reichsregierung ist entschlossen, die großen Aufgaben der Reichsregierung zu lösen.

„Paläste werden brennen!“ Die weitere Beweisaufnahme im Reichstagsbrandprozess

Im Schluß der Reichstagsbrandhinterfragung wurde mit der Vernehmung der Kriminalbeamten über die Frage des kommunikativen Aufstandes zur Zeit des Reichstagsbrandes fortgefahren.

Die letzte große Anklageung zur Vorbereitung eines Umsturzes habe in der Sitzung eines Einheitsrats mit den Sozialdemokraten bestanden, die aber misslungen. Deswegen wurde beschlossen, den Sekretär der SPD in Düsseldorf zu erschlagen; weiter war in einer Geheimratung die Ermordung sozialistischer Parteimitglieder geplant.

Die letzte große Anklageung zur Vorbereitung eines Umsturzes habe in der Sitzung eines Einheitsrats mit den Sozialdemokraten bestanden, die aber misslungen. Deswegen wurde beschlossen, den Sekretär der SPD in Düsseldorf zu erschlagen; weiter war in einer Geheimratung die Ermordung sozialistischer Parteimitglieder geplant.

Wenn dieser Nachb. nicht stattdessen, wollte die SPD den Generalstreik proklamieren und durch die Besetzung öffentlicher Gebäude den kommunikativen Aufstand betreiben. Waffen und Sprengstoffe wurden in der Polizeifabrik gefasst und nachts von Kommunisten über die Grenze geschmuggelt.

Gute und schlechte Wohnheiten

Und wie kann man sich ändern?

Wir finden im „Wu“ (Novemberheft) die folgenden feilschenden und amüsanzen Ausführungen:

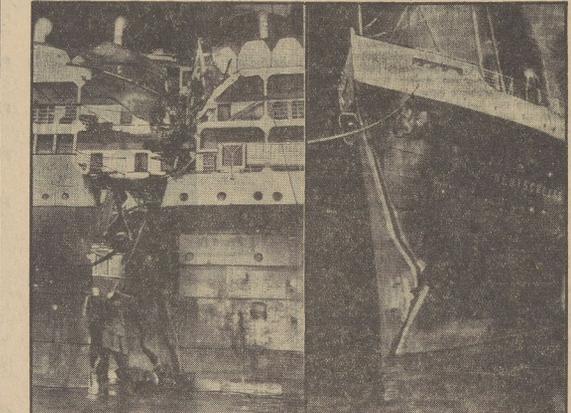
Gute Wohnheiten:

Wir finden im „Wu“ (Novemberheft) die folgenden feilschenden und amüsanzen Ausführungen: Gute Wohnheiten: - Keine über andere Leute kochen. - Buntlichter! - Gekochene Sachen ohne Rechnung zurückgeben. - Buntlichter! - An Geburten denken. - Buntlichter! - Sich überheben können. - Buntlichter! - An allen nur die guten Seiten sehen. - Buntlichter! -

Schlechte Wohnheiten:

Schlechte Wohnheiten: - Unpünktlichkeit! - Gemeinlichkeit! - Schlechte Saune an abend ausschalten. - Stets alles zu verprechen und - wenig zu halten. - Nicht hören, wenn ein anderer spricht. - Oder als jemand „So ist das Leben!“ im Gespräch zu sagen. - Etwas an allem

Der Zusammenstoß der „Deutschland“ in New Yorker Hafen.



Links: Der Dampfer „Manago“, der bereits vollkommen gesunken wurde. Rechts: Der eingedringte Bug der „Deutschland“.

Im Hafen von New York stieß der 21.000-Tonnen große Japan-Dampfer „Deutschland“ mit dem Küsten-Dampfer „Manago“ zusammen, der plötzlich seinen Kurs änderte. Beide Schiffe erlitten beträchtliche Beschädigungen.

Anzeigen für die Sonnabend-Nummer vom 2. Dezember 1933

besonders große Inserate, bitten wir im Interesse guter Zurechtung und Placierung möglichst bis Freitag aufzugeben. Korrekturen zu laufenden Anzeigen können nur bis Freitag Berücksichtigung finden.

Am 26. Februar während Wälfers Rede soll ein Kurier erschossen sein und Wälfers Reden aus Berlin gebracht haben. Darauf erklärte Wälfers: „Ich habe wichtige Nachrichten aus Berlin bekommen und habe den Auftrag, mich Berlin zurückzukehren. Ich erkläre die Konferenz für geschlossen, bis wir weiter arbeiten.“

Der Untersuchungsrichter beim Reichsgericht, Bundespräsident Brügel, äußert sich zum Inhalt der Untersuchung über die Verbrechen der Reichsregierung über die Vorbereitung eines kommunistischen Aufstandes der Reichsregierung.

Der Untersuchungsrichter beim Reichsgericht, Bundespräsident Brügel, äußert sich zum Inhalt der Untersuchung über die Verbrechen der Reichsregierung über die Vorbereitung eines kommunistischen Aufstandes der Reichsregierung.

Eltern verkaufen ihre Töchter, Männer ihre Frauen

Mädchenhandel in China. An chinesischen Prostituierten werden allein in Brüssel-Wald 5000-6000, in Siam 1000 angegeben. Eltern verkaufen ihre Töchter, Männer ihre Frauen, so heißt es in dem Bericht, „Menschen der Ausnahmestellung, und zahlreiche Unternehmer teilen die Äußerer den Sorgen.“

Der Bericht gibt dann eine Übersicht über die einschlägige Gesetzgebung in den unteren Orient-gebieten und nach Vorläufige zur Abstellung der Mädchen. Die Einrichtung von Kontrollbehörden zur Sammlung von Material und zur unmittelbaren Verfolgung untereinander wird wieder herangezogen.

Adventfest und Andreastag

Vollständiger ist heute, Schließen alle Leute, Schließen alle Menschenkind, Die zwischen Himmel und Erde sind; Bis auf diesen einen Mann, Der mit dir Ehe werden kann.“

So gingen am Vorabend des Andreastags, des 30. November, die heimatlichen Mädchen, wenn sie zu Bett gehen, und dann erscheint ihnen der Zutünftige im Traum. Diese Götter sind über ganz Deutschland verbreitet und sind in Süddeutschland, besonders aber im Oberrhein, das Andreastagsgeschehen.

Am nächsten Morgen die Mädchen am Mittertag an den Bräutigam oder an Quellen, was das Bild des Zutünftigen darin zu zeigen, oder sie feiern nach dem Schimmer, dann zeigt sich an der Wand sein Schatten und trägt die Zeichen eines Kindes.

mit dem bloßen Leben nicht zufrieden; es möchte auch noch gern wissen, ob St. Andreas ihm einen Helfer oder einen armen Mann befehligt; und um das zu erfahren, stellt man zwei Becher, den einen mit Wein, den anderen mit Wasser vor das Bett.

Ein einziges Gebunden die Mädchen zu demselben Zweck auch, ähnlich wie am Silvesterabend, Ziel oder Sinn zu gießen, oder sie legen Blumen oder einen Spiegel unter das Kopfkissen und bewachen die Träume, um sie als Hebesortel zu deuten.

In welcher Beziehung steht nun der heilige Andreas zu diesem alten Aberglauben? Das ist eine Frage, die sich mit Sicherheit nicht lösen lässt.

Bruder Petrus zugleich zu Jüngern des Herrn bezieht. Er predigte, der Tradition zufolge, in verschiedenen Provinzen Kleinasiens, besetzte die Ungarn, Polen und Estland im südlichen Russland, das ihn später dem zum Schutzhelmen anwand, und ließ den Kreuzstock zu Patras. Im Jahre 359 wurden seine Überreste auf Befehl des Kaisers Konstantin von Patras nach Konstantinopel gebracht und am 30. November in der dortigen Apollonkirche beigesetzt.

Deswegen bezieht die obenstehende und morgenländische Kirche gleichmäßig sein Gedächtnis an diesem Tage. Die christliche Kirche hat ihn von jeher hoch in Ehren gehalten, und in Russland littete ihm zu Ehren Peter der Große 1689 den Andreastag, der in den vier Ecken des Reichs, sogenannten Andreastages die Buchstaben St. A. B. R. trägt.

Obwohl wir nun zu dem mit dem Andreastag verbundenen Aberglauben zurück, so sehen wir, daß es ursprünglich die Schicksalsbesprechung der Frauen und Mädchen sind, die uns entgegentreten.

Veränderungen im Verlag der „Berliner Illustrierten Zeitung“

Der Verlag illustriert, in dem die „Berliner Illustrierte“ erscheint, ist der Zeit entsprechend umgestaltet. Die Mehrheit des Aktienkapitals geht aus dieser Gesellschaft in neue Hände über.

Sindler den Süsslen von Berlin.

Es ist einem scheidenden Schriftsteller jetzt gegeben, nach ausschließlich englischen, französischen und amerikanischen Verlagen die deutschen Hingehenden des Jahres 1933 zu veröffentlichen.

Rechtliche Frage. (Er: „A, mein Leben möchte ich öffnen, um die glückliche zu machen!“ - Sie: „Ich hab' mich nicht an dich angeschlossen.“)

„Mein Leben, Mann, zum Teufel! Ich dem hat ein Trottel an der Leitung.“ - Antwort: „An die dem Götze nicht.“

Wiederholte Frage. (Er: „A, mein Leben möchte ich öffnen, um die glückliche zu machen!“ - Sie: „Ich hab' mich nicht an dich angeschlossen.“)

„Mein Leben, Mann, zum Teufel! Ich dem hat ein Trottel an der Leitung.“ - Antwort: „An die dem Götze nicht.“

Wiederholte Frage. (Er: „A, mein Leben möchte ich öffnen, um die glückliche zu machen!“ - Sie: „Ich hab' mich nicht an dich angeschlossen.“)

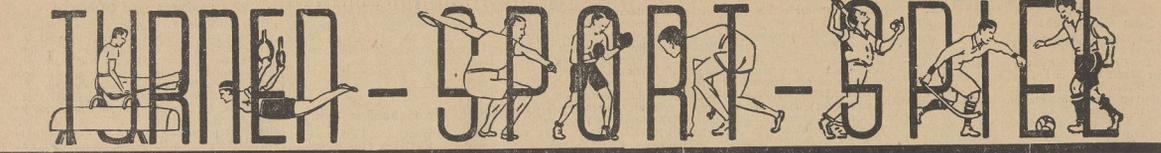
„Mein Leben, Mann, zum Teufel! Ich dem hat ein Trottel an der Leitung.“ - Antwort: „An die dem Götze nicht.“

Wiederholte Frage. (Er: „A, mein Leben möchte ich öffnen, um die glückliche zu machen!“ - Sie: „Ich hab' mich nicht an dich angeschlossen.“)

„Mein Leben, Mann, zum Teufel! Ich dem hat ein Trottel an der Leitung.“ - Antwort: „An die dem Götze nicht.“

Wiederholte Frage. (Er: „A, mein Leben möchte ich öffnen, um die glückliche zu machen!“ - Sie: „Ich hab' mich nicht an dich angeschlossen.“)

„Mein Leben, Mann, zum Teufel! Ich dem hat ein Trottel an der Leitung.“ - Antwort: „An die dem Götze nicht.“



Undisziplinierte Kraftfahrer

Eine Warnung des Reichs-Verkehrsministers Göring. Der Reichs-Verkehrsminister Göring hat folgende bringende Warnung an die undisziplinierten Kraftfahrer gerichtet:

Aus den Meldungen der Polizeibehörden des preussischen Staatsgebietes ist ersichtlich, daß sich unter dem weitverbreiteten Publikum nach wie vor rassistische und bisshinfolgende Elemente befinden, deren Treiben in dem heutigen Staat der Ordnung und Disziplin keineswegs mehr schadet werden kann. Dieser Mangel an Disziplin hat in den letzten Wochen und Tagen besonders in den letzten Wochen an Zahl und Art von Verstoßen zugenommen. Der sich in der heutigen Zeit nicht an die immer wieder verlangte Ordnung im Verkehr gewöhnen kann, wird von der Straße ausgeschlossen entfernt werden, gleichgültig, ob er Kraftfahrer, Radfahrer oder auch Fahrer eines Spielzeugs oder bereitwillig ist.

Es besteht kein Zweifel darüber, daß auch die mangelnde Selbstbeherrschung der fahrgänger bei schiedlichen Verkehrsunfällen geführt hat. Auch gegen diese muß mit aller Strenge vorgegangen werden.

Es wird daher zum letzten Male eindringlichst gewarnen vor dem Treiben, ganz gleich, mit welchem Fahrzeug, und vor dem undisziplinierten Verhalten des Publikums im allgemeinen und der Fahrgänger des echnungslossten Volksteiles im besonderen. Die echnungslossten Mitglieder in Lebensgefahr gebracht werden. So tritt um die Wette die Polizei und der Deutschen Automobilklub sowie der Automobilklub von Ostdeutschland, der Verkehrsverein und vor allem um die Wette der gesamten NSDAP, damit eine planmäßige Verfolgung der Fahrgänger und der fahrgänger erfolgt wird, durch welche allein die Anwendung scharfer Strafen vermieden werden kann. Wir wollen auch auf diesen Gebieten dem Zustande befehlen, daß sich in den entsprechenden Gebieten der Anwendung scharfer Strafen und Disziplin beruht.

30. Dezember bis 1. Januar in Mailand stattfindet, hat der Deutsche Tennisbund folgende Vertreter bestimmt: Wilhelm, 5. Heintze II und Götter (alle Berlin). Der italienische Verband wird unter dem Spielern Casapella, Quinone, Prangoli, Taroni und Guffra seine Auswahl stellen. Die Begleitung wird nach dem Willen der Dampfsportkommission ausgetragen. Es gelangen also vier Einzelspiele und ein Doppelspiel zur Durchführung.

Verband. Nachr.

- Arts-Saal-Offen, Gau VI, Bezirk II (Ost, u. DSB).
- Am 26. Dezember 1933, Sonntag, 21. 11. 33.
- Wahlberechtigte: 1. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 2. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 3. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 4. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 5. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 6. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 7. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 8. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 9. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 10. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 11. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 12. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 13. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 14. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 15. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 16. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 17. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 18. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 19. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)
- Wahlberechtigte: 20. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Am die Winter-Meisterschaft

Im Mecklburger Schachklub. — Wegner allein in Führung.

Der Stand des Winterturniers nach der 6. Runde ist, nachdem die hängende Partie größtenteils erledigt ist, folgender:

Wegner 5 R., Utermöhle 4 R., Schreier 3 1/2 (1) R., Bunte 3 1/2 (1) R., Schulz 3 R., Klett 2 1/2 R., Glimm 2 1/2 R., Dit 2 (2) R., Kilmäder 2 R., Kramm 2 R., Krüpe 1 1/2 R., Grewitz 1 1/2 R., Reiter 1 R.

Heute abend findet im Rahmen der Vorträge eine Demonstration Klements am großen Brett über das Thema „Endspiele“ statt.

Pubball

Schottland - Oesterreich (1:1)

Moralischer Sieg des österreichischen Fußballportales.

Bei über 6000 Zuschauern fand in Glasgow der mit großer Spannung erwartete Fußball-Länderspiel zwischen Schottland und Oesterreich statt. Er endete 2:2 (1:1) und wurde mit diesem Ergebnis den von beiden Parteien gestellten Erwartungen gerecht. Das 2:2 beweist einen moralischen Erfolg der österreichischen Fußballisten.

Schiedsrichter war der Belgier Cargenus. Die österreichische Mannschaft zeigte ein vorzügliches faches Kombinationsspiel, ließ jedoch, vor allem im gegnerischen Strafraum den Ball recht langsam. Der beste österreichischer war der Torwart Pfleger. Neben ihm gelingen noch Smittit als Mittelfeldler und die beiden Schottländer Scholl und Biron. Die Tore schossen Siffel und Seall. — Die Schotten, die 1931 in Wien von den Oesterreichern eine 0:5-Niederlage erlitten, wurden diesmal umzingelt bezwungen. Sie misglückte. Die Oesterreicher liefen Pfleger.

Am 6. Dezember spielen in London die Ländermannschaften von England und Frankreich.

Die Engländer stellen nicht die stärkste Mannschaft.

Kraftsport

Boxer wegen Feigheit bestraft.

Kreuzer Weltkampfboxer Walter Klosshaus ist für sein unportables Verhalten im Ringkampf mit Geldstrafe — er gab nach Erhalt der ersten Treffer schon wieder nach Kampfbeginn auf — schwer bestraft worden.

Im wurde, weil er den Kampf feige aufgab, ohne seine Chancen auch nur im geringsten wahrzunehmen, die Lizenz auf Lebenszeit entzogen.

Radsport

Neue, Radfahrvereine!

Alle Vereine müssen gemeldet werden.

Vom ehemaligen Bezirksvorsitzenden Spiegel, Seuma, im BDR, wird uns im Nachgang zu unserem geistigen Aufbruch an der Radfahrvereine folgendes mitgeteilt:

Nachdem vom Herrn Reichspostführer als Führer des Bezirks Mecklburg-Neuburg Hans Blofeld, hatte, Diener 28, ernannt und beauftragt worden ist, fordern wir, dass alle Vereine, die sich nicht mit dem genannten Herrn in Verbindung zu setzen und sich vorfristig als Vereine zu melden.

Vereine, die diese Anweisung unterlassen, sehen sich der Gefahr aus, aufgelöst zu werden.

Dies heißt ab heute ist, alle Anfragen an obengenannte Anschrift zu richten.

Tennis

Junioren-Tennismeister mit Stallen.

Die deutschen Vertreter.

Für den Tennis-Länderspiel auf dem Duffeld gegen Stallen der Radsportspieler, der vom

Radio-Ges

Freitag, 1. Dezember.

Mitteldeutscher Sender.

ca. 1000 (Dresden) Reichleistung 3000 Meter.

- 6.45 Uhr: Aus Berlin: Genußmusik.
- 6.50 Uhr: Aus Hamburg: Genußmusik.
- 7.00 Uhr: Genußmusik.
- 7.10 Uhr: Aus Berlin: Genußmusik.
- 7.20 Uhr: Genußmusik.
- 7.30 Uhr: Genußmusik.
- 7.40 Uhr: Genußmusik.
- 7.50 Uhr: Genußmusik.
- 8.00 Uhr: Genußmusik.
- 8.10 Uhr: Genußmusik.
- 8.20 Uhr: Genußmusik.
- 8.30 Uhr: Genußmusik.
- 8.40 Uhr: Genußmusik.
- 8.50 Uhr: Genußmusik.
- 9.00 Uhr: Genußmusik.
- 9.10 Uhr: Genußmusik.
- 9.20 Uhr: Genußmusik.
- 9.30 Uhr: Genußmusik.
- 9.40 Uhr: Genußmusik.
- 9.50 Uhr: Genußmusik.
- 10.00 Uhr: Genußmusik.
- 10.10 Uhr: Genußmusik.
- 10.20 Uhr: Genußmusik.
- 10.30 Uhr: Genußmusik.
- 10.40 Uhr: Genußmusik.
- 10.50 Uhr: Genußmusik.
- 11.00 Uhr: Genußmusik.
- 11.10 Uhr: Genußmusik.
- 11.20 Uhr: Genußmusik.
- 11.30 Uhr: Genußmusik.
- 11.40 Uhr: Genußmusik.
- 11.50 Uhr: Genußmusik.
- 12.00 Uhr: Genußmusik.
- 12.10 Uhr: Genußmusik.
- 12.20 Uhr: Genußmusik.
- 12.30 Uhr: Genußmusik.
- 12.40 Uhr: Genußmusik.
- 12.50 Uhr: Genußmusik.
- 13.00 Uhr: Genußmusik.
- 13.10 Uhr: Genußmusik.
- 13.20 Uhr: Genußmusik.
- 13.30 Uhr: Genußmusik.
- 13.40 Uhr: Genußmusik.
- 13.50 Uhr: Genußmusik.
- 14.00 Uhr: Genußmusik.
- 14.10 Uhr: Genußmusik.
- 14.20 Uhr: Genußmusik.
- 14.30 Uhr: Genußmusik.
- 14.40 Uhr: Genußmusik.
- 14.50 Uhr: Genußmusik.
- 15.00 Uhr: Genußmusik.
- 15.10 Uhr: Genußmusik.
- 15.20 Uhr: Genußmusik.
- 15.30 Uhr: Genußmusik.
- 15.40 Uhr: Genußmusik.
- 15.50 Uhr: Genußmusik.
- 16.00 Uhr: Genußmusik.
- 16.10 Uhr: Genußmusik.
- 16.20 Uhr: Genußmusik.
- 16.30 Uhr: Genußmusik.
- 16.40 Uhr: Genußmusik.
- 16.50 Uhr: Genußmusik.
- 17.00 Uhr: Genußmusik.
- 17.10 Uhr: Genußmusik.
- 17.20 Uhr: Genußmusik.
- 17.30 Uhr: Genußmusik.
- 17.40 Uhr: Genußmusik.
- 17.50 Uhr: Genußmusik.
- 18.00 Uhr: Genußmusik.
- 18.10 Uhr: Genußmusik.
- 18.20 Uhr: Genußmusik.
- 18.30 Uhr: Genußmusik.
- 18.40 Uhr: Genußmusik.
- 18.50 Uhr: Genußmusik.
- 19.00 Uhr: Genußmusik.
- 19.10 Uhr: Genußmusik.
- 19.20 Uhr: Genußmusik.
- 19.30 Uhr: Genußmusik.
- 19.40 Uhr: Genußmusik.
- 19.50 Uhr: Genußmusik.
- 20.00 Uhr: Genußmusik.
- 20.10 Uhr: Genußmusik.
- 20.20 Uhr: Genußmusik.
- 20.30 Uhr: Genußmusik.
- 20.40 Uhr: Genußmusik.
- 20.50 Uhr: Genußmusik.
- 21.00 Uhr: Genußmusik.
- 21.10 Uhr: Genußmusik.
- 21.20 Uhr: Genußmusik.
- 21.30 Uhr: Genußmusik.
- 21.40 Uhr: Genußmusik.
- 21.50 Uhr: Genußmusik.
- 22.00 Uhr: Genußmusik.
- 22.10 Uhr: Genußmusik.
- 22.20 Uhr: Genußmusik.
- 22.30 Uhr: Genußmusik.
- 22.40 Uhr: Genußmusik.
- 22.50 Uhr: Genußmusik.
- 23.00 Uhr: Genußmusik.
- 23.10 Uhr: Genußmusik.
- 23.20 Uhr: Genußmusik.
- 23.30 Uhr: Genußmusik.
- 23.40 Uhr: Genußmusik.
- 23.50 Uhr: Genußmusik.
- 24.00 Uhr: Genußmusik.
- 24.10 Uhr: Genußmusik.
- 24.20 Uhr: Genußmusik.
- 24.30 Uhr: Genußmusik.
- 24.40 Uhr: Genußmusik.
- 24.50 Uhr: Genußmusik.
- 25.00 Uhr: Genußmusik.
- 25.10 Uhr: Genußmusik.
- 25.20 Uhr: Genußmusik.
- 25.30 Uhr: Genußmusik.
- 25.40 Uhr: Genußmusik.
- 25.50 Uhr: Genußmusik.
- 26.00 Uhr: Genußmusik.
- 26.10 Uhr: Genußmusik.
- 26.20 Uhr: Genußmusik.
- 26.30 Uhr: Genußmusik.
- 26.40 Uhr: Genußmusik.
- 26.50 Uhr: Genußmusik.
- 27.00 Uhr: Genußmusik.
- 27.10 Uhr: Genußmusik.
- 27.20 Uhr: Genußmusik.
- 27.30 Uhr: Genußmusik.
- 27.40 Uhr: Genußmusik.
- 27.50 Uhr: Genußmusik.
- 28.00 Uhr: Genußmusik.
- 28.10 Uhr: Genußmusik.
- 28.20 Uhr: Genußmusik.
- 28.30 Uhr: Genußmusik.
- 28.40 Uhr: Genußmusik.
- 28.50 Uhr: Genußmusik.
- 29.00 Uhr: Genußmusik.
- 29.10 Uhr: Genußmusik.
- 29.20 Uhr: Genußmusik.
- 29.30 Uhr: Genußmusik.
- 29.40 Uhr: Genußmusik.
- 29.50 Uhr: Genußmusik.
- 30.00 Uhr: Genußmusik.
- 30.10 Uhr: Genußmusik.
- 30.20 Uhr: Genußmusik.
- 30.30 Uhr: Genußmusik.
- 30.40 Uhr: Genußmusik.
- 30.50 Uhr: Genußmusik.

Wahlberechtigte: 1. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 2. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 3. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 4. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 5. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 6. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 7. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 8. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 9. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 10. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 11. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 12. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 13. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 14. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 15. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 16. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 17. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 18. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 19. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Wahlberechtigte: 20. 14 Uhr: Ost-Bez. (Ost-Bez.)

Veranstaltungen

MSS. E. B. Morgen, Freitag, 20 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal.

Deutsche Meile

8.00-8.30 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

8.30-8.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

8.45-8.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

8.55-9.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.05-9.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.15-9.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.25-9.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.35-9.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.45-9.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

9.55-10.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.05-10.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.15-10.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.25-10.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.35-10.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.45-10.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

10.55-11.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.05-11.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.15-11.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.25-11.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.35-11.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.45-11.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

11.55-12.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.05-12.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.15-12.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.25-12.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.35-12.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.45-12.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

12.55-13.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.05-13.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.15-13.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.25-13.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.35-13.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.45-13.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

13.55-14.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.05-14.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.15-14.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.25-14.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.35-14.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.45-14.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

14.55-15.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.05-15.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.15-15.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.25-15.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.35-15.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.45-15.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

15.55-16.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.05-16.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.15-16.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.25-16.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.35-16.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.45-16.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

16.55-17.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.05-17.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.15-17.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.25-17.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.35-17.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.45-17.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

17.55-18.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.05-18.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.15-18.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.25-18.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.35-18.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.45-18.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

18.55-19.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.05-19.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.15-19.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.25-19.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.35-19.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.45-19.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

19.55-20.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.05-20.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.15-20.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.25-20.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.35-20.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.45-20.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

20.55-21.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.05-21.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.15-21.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.25-21.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.35-21.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.45-21.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

21.55-22.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.05-22.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.15-22.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.25-22.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.35-22.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.45-22.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

22.55-23.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.05-23.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.15-23.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.25-23.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.35-23.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.45-23.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

23.55-24.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.05-24.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.15-24.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.25-24.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.35-24.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.45-24.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

24.55-25.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.05-25.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.15-25.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.25-25.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.35-25.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.45-25.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

25.55-26.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.05-26.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.15-26.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.25-26.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.35-26.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.45-26.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

26.55-27.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.05-27.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.15-27.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.25-27.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.35-27.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.45-27.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

27.55-28.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.05-28.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.15-28.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.25-28.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.35-28.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.45-28.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

28.55-29.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.05-29.15 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.15-29.25 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.25-29.35 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.35-29.45 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.45-29.55 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

29.55-30.05 Uhr: Aus Hamburg: Weltweitlich für Radfahrer.

Die Pflanze

Eine Ski-Erfahrung von Theo Rommel



„Allo, mich beträufelt“, sagte sein Peter und hing sich mit entschuldigender Miene die verdorrten Ähre über die Nase. „Du hast die meiste Straußenteile und die meisten Strömungen fast! Jeder Blick im Hühner- und jedes Zögern in der Gardine bringen sie zu Bereden auf! Ich, wenn ich mit dem Feind ein tiefer, indisches Gefährt bei, dann ist jeder Zug möglich.“

„Wo — fieden in der Welt?“, sagte er und sah in den Wald hinein, als in der die Schatten, merzte Freund Peter, der einige Züge, und fachte sich ansichtig für die Aktion mit Heinz Eugen. „Wo fieden nicht möglich. Das versteht sich einer Charakteristik als einen Schmutz an Gemach. Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

„Alter Besterren! Eine Frau, die liebt, frogt nicht nach solchen Kleinigkeiten.“

„Besterren!“ hobte der andere, während sie freudig ausstrahlte, um den Sportzug zu erreichen. „Du red' aus Erfahrung.“

„Du? Kommt gar nicht mitreden über die Frauen!“

„Sitt schon! Egar verliert man sich mal, ja! Wenn meine Braut man das furchtliche Mädchen, mit einem Schilf und einem Götter, so fah, als fahnt's bloß jeder Jünger!“

„Wo, und —? Wer's Götter?“

„Allo, wor's! Eine Götter, hat's mich gelehrt, weil ich die einen Zufall fachte über Gemach erlitten hat! Ich hab's g'rad fahen wollen — meine Braut, nei das Gemach — weil's fahen so zufällig ausgefallen hat. Du, du war die Zufahrt glänzend, weil, eitel Draufgänger fichte aus den Augen — da fah ich!“

„Du bringst sie fah in das Gemach des Sonntag. Er bekam einen Puff und fah gegen den furchtlichen fahnen fahnen, mit den drei verfaulten fahnen fahnen fahnen, und fah wieder fahnen, gegen irgend ein anders. Der Schilf brumme ihn, und

Die Pflanze

Eine Ski-Erfahrung von Theo Rommel



„Allo, mich beträufelt“, sagte sein Peter und hing sich mit entschuldigender Miene die verdorrten Ähre über die Nase. „Du hast die meiste Straußenteile und die meisten Strömungen fast! Jeder Blick im Hühner- und jedes Zögern in der Gardine bringen sie zu Bereden auf! Ich, wenn ich mit dem Feind ein tiefer, indisches Gefährt bei, dann ist jeder Zug möglich.“

„Wo — fieden in der Welt?“, sagte er und sah in den Wald hinein, als in der die Schatten, merzte Freund Peter, der einige Züge, und fachte sich ansichtig für die Aktion mit Heinz Eugen. „Wo fieden nicht möglich. Das versteht sich einer Charakteristik als einen Schmutz an Gemach. Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

„Alter Besterren! Eine Frau, die liebt, frogt nicht nach solchen Kleinigkeiten.“

„Besterren!“ hobte der andere, während sie freudig ausstrahlte, um den Sportzug zu erreichen. „Du red' aus Erfahrung.“

„Du? Kommt gar nicht mitreden über die Frauen!“

„Sitt schon! Egar verliert man sich mal, ja! Wenn meine Braut man das furchtliche Mädchen, mit einem Schilf und einem Götter, so fah, als fahnt's bloß jeder Jünger!“

„Wo, und —? Wer's Götter?“

„Allo, wor's! Eine Götter, hat's mich gelehrt, weil ich die einen Zufall fachte über Gemach erlitten hat! Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

„Alter Besterren! Eine Frau, die liebt, frogt nicht nach solchen Kleinigkeiten.“

„Besterren!“ hobte der andere, während sie freudig ausstrahlte, um den Sportzug zu erreichen. „Du red' aus Erfahrung.“

„Du? Kommt gar nicht mitreden über die Frauen!“

„Sitt schon! Egar verliert man sich mal, ja! Wenn meine Braut man das furchtliche Mädchen, mit einem Schilf und einem Götter, so fah, als fahnt's bloß jeder Jünger!“

„Wo, und —? Wer's Götter?“

„Allo, wor's! Eine Götter, hat's mich gelehrt, weil ich die einen Zufall fachte über Gemach erlitten hat! Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

„Alter Besterren! Eine Frau, die liebt, frogt nicht nach solchen Kleinigkeiten.“

„Besterren!“ hobte der andere, während sie freudig ausstrahlte, um den Sportzug zu erreichen. „Du red' aus Erfahrung.“

„Du? Kommt gar nicht mitreden über die Frauen!“

„Sitt schon! Egar verliert man sich mal, ja! Wenn meine Braut man das furchtliche Mädchen, mit einem Schilf und einem Götter, so fah, als fahnt's bloß jeder Jünger!“

„Wo, und —? Wer's Götter?“

„Allo, wor's! Eine Götter, hat's mich gelehrt, weil ich die einen Zufall fachte über Gemach erlitten hat! Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

„Alter Besterren! Eine Frau, die liebt, frogt nicht nach solchen Kleinigkeiten.“

„Besterren!“ hobte der andere, während sie freudig ausstrahlte, um den Sportzug zu erreichen. „Du red' aus Erfahrung.“

„Du? Kommt gar nicht mitreden über die Frauen!“

„Sitt schon! Egar verliert man sich mal, ja! Wenn meine Braut man das furchtliche Mädchen, mit einem Schilf und einem Götter, so fah, als fahnt's bloß jeder Jünger!“

„Wo, und —? Wer's Götter?“

„Allo, wor's! Eine Götter, hat's mich gelehrt, weil ich die einen Zufall fachte über Gemach erlitten hat! Ich fah die, das habe ich nicht, wird gar furcht, sobald ich die Dauerwelt runter, oder gar s' Reich zerreißt! — Um weh, dann ist es!“

Industrie-Halle-Börse

Forderung des deutschen Erdöls

Gründung der Erdöl-Fachgruppe. — Steigerung der Erzeugung.

In Hannover fand vor einigen Tagen die Gründungsversammlung der Fachgruppe, Tiefbohren, Fördern, Gewinnern der Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung in Hannover statt. Die Beteiligung war außerordentlich gut. U. a. hatten das Reichspropagandaministerium, die preussische Staatsregierung, das preussische Oberbergamt und viele andere Behörden ihre Vertreter entsandt.

Der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft, Dr. in seiner Ansprache aus, daß zu hoffen sei, daß die Bestrebungen, die deutsche Erdölzeugung kräftig zu steigern, von solichem Erfolg begleitet sein mögen, wie es die Volkswirtschaft verlange. Die weitere Arbeit würde mit aller Energie aufgenommen. Man werde mit aller Kraft an eine systematische Förderung der Erdöl-erzeugung herangehen.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde eine ganze Anzahl von Fachvorträgen gehalten. Dr. in Hannover, gab einen umfassenden Überblick über das Erdöl in Niedersachsen. Insbesondere ging er auf die Frage ein, welche weiteren Gebiete in Niedersachsen auf den Erdöl bekannt für neue Aufschlüsse in Frage kommen. Mit Sicherheit sei darüber zur nichts zu sagen. Wahrscheinlich sei nur, daß tiefer Bohrungen in der

Nähe der schon erschlossenen Gebiete den größten Erfolg versprechen. Sehr wichtig sei, daß in Niedersachsen und auch in Thüringen das Erdöl ausnehmend nur als Begleiter des Zeolithsandes vorkommt. Das nun in der Provinz Hannover und seiner nächsten Nachbarschaft außer den vier produktiven Salzstöcken von Wietze, Nienhagen, Olheim und Ostroze etwa weitere 40 entdeckt sind und dadurch im Gebiet Niedersachsen mindestens 150 Kubikkilometer Salzlagerstätten in der Tiefe bis zu 2000 Meter nachgewiesen sind, sei es wahrscheinlich, daß in Niedersachsen bisher zu der geringste Teil der vorhandenen Erdölvorkommen bekannt ist. Daß die Erdölfindung sehr gewinnbringend sein kann, beweisen die Erfolge der G. W. G. in Ägypten, deren Förderung von 1924 im Jahre 1930 auf 87 000 t im Jahre 1932 gestiegen sei.

Dr. Pier, Ludwigshafen, behandelte die Verarbeitung des Rohöls durch das Hydrierverfahren. Zur Förderung der inländischen Erzeugung von Erdölprodukten stünden zur Zeit ander 4 Mill. t eigenen Öl, einer Menge, die sich noch steigern ließe, sehr große Mengen Braunkohle und Steinkohle zur Verfügung. Bei Verarbeitung des Rohöls und einer befriedigenden Ausnutzung des Rohstoffes stellte er das Verfahren der katalytischen Druckhydrierung in den Vordergrund.

Ein Fahrrad für 11 Mark

Wie Japan schleudert

Wir haben alle einen wirtschaftlichen Feind Japan. Das ist der Grundgedanke eines auf dem Pariser Internationalen Seidenkongress unter Beteiligung Deutschlands gefaßten Beschlusses, der sich gegen die Konkurrenz der asiatischen Arbeit richtet. Kullühne.

Der größere Seidenproduzent, der drei Viertel des Weltbedarfs liefert, ist Japan in der Lage, den Weltmarkt für Seide zu bestimmen, und hat dann auch den Preis italienischer und französischer Seide immer weiter herabgedrückt. Die Seidenzüchter in Frankreich ist an dem in der Lyoner Seidenfabrikanten hat das japanische Angebot den Tageslohn auf 4 Fr. und in anderen Distrikten auf 6 Fr. herabgedrückt und die Arbeitszeit auf 6,5 Wochenstunden erhöht. (Die durchschnittliche Arbeitszeit in den japanischen Fabriken beträgt 60 Wochenstunden.) Das sind nicht nur 64 bis 96 Pct. bereits Kullühne, denn der asiatische Arbeiter oder vielmehr die Arbeiterin — 80 v. H. der Belegschaft sind Frauen und Kinder — erhält 60 bis 80 Pct. Tageslohn.

Überschwemmung mit Japanwaren.

Die rapide Entwicklung der japanischen Exportoffensiv hat auch die kolonialen Absatzmärkte der europäischen Textilindustrie nicht nur in Seidenwaren, sondern auch in Woll- und Baumwollwaren erobert. Frankreich exportiert keine Seide mehr nach den Levantländern und hat auch seinen indochinesischen Absatzmarkt verloren. Italien klagt, daß es nicht einmal mehr in Albanien Baumwollwaren absetzen konnte. England ringt verzweifelt um den irischen Markt. Eine europäische Konkurrenz ist bei den Preisen einfach unmöglich. So wurden japanische Fahrräder vor Jahresfrist in Indien für 20 M. angeboten, und diesmal sind sie für nur 11 M. In den südamerikanischen Republiken werden kleine Tassen das Dutzend für 1,10 M., Herrensocken das Dutzend für 1 M. angeboten, Bleistifte das Gros für 180 M., Pasten für ein Dutzend für 3 M., Marktaschen aus Papier das Dutzend für 2 M.

Wie eine Springluft erscheint plötzlich auch in den USA, das japanische Angebot. Mit Gummi- schuhen das Paar für 1,50 M. ist es ein Jahr Ende vorigen Jahres einen stürmischen Erfolg in San Francisco, und Weihnachten 1932 stammten 75 v. H. des amerikanischen Christbaumzweiges, der früher von Deutschland geliefert wurde, aus Japan. Neuerdings klagen die Holländer über die unheimlich zunehmende Einfuhr japanischer Flaschenbier in Niederländisch-Indien. Die Flaschen tragen alle holländische Bezeichnungen (Steutlen-Bier, Goeting usw.), kosten 20 ct. — die Hälfte des ja-

panischen Inlandpreises — und werden durch holländische Firmen vertrieben. Als Zugabe bekommt man für 50 Etiketten einen Gillette-Apparat. Vielfach ist dem japanischen Handel jedes Mittel recht. So ist kürzlich in Ägypten eine Sendung angeht worden, die Artikel japanischer Herkunft enthielten, die aber alle den Stempel trugen: „Made in Egypt.“

Abwehrmaßnahmen.

In Rollen gekommen ist der Stein aber erst, als die japanische Konkurrenz in unbestimmte Abstände der europäischen Textilindustrie vordrang und als die holländische Städte Groningen und Yessomino in dem Jahre 1933 für ihre Wassereitung 6000 gußeisernen Röhren aus Japan bezogen. Schon vorher hatte die holländische Regierung der Überschwemmung des niederländischen Marktes mit billigen japanischen Glühlampen dadurch ein Ende gemacht, daß sie deren Einfuhr am 1. Dezember 1932 kontingentierte. Den Weg der Kontingentierung gegen die japanische Seidenware hat zuerst die Türkei beschritten, als sie herausstellte, daß Japan 1800 allein für 5 Millionen türk. Pfund billigen Seidens nach der Türkei exportiert hatte.

Denselben Weg hat Deutschland beschritten. Es hat mit Gültigkeit vom 1. Oktober den Satzatz von 80 M. für kleine Glühlampen auf 1200 Mark erhöht und deren Einfuhr auf den Durchschnitt der Jahre 1930 bis 1932 normiert, als Japan in Deutschland noch keine Glühlampen einführt. Die meisten aller Länder weitere Kontingentierungen ins Auge fassen müssen. Denn überall dringt Japan stürmisch vor. Werden doch in England japanische Stahlräder und Maschinenteile zu 50 v. H. der dortigen Preise angeboten. Überhaupt sucht man japanische Baumwollgewebe in Deutschland zu 50 v. H. der deutschen Preise unterzubringen. Demgegenüber scheint die Kontingentierung das einzig sichere Abwehrmittel zu bieten.

Einfuhr von Geflügel nach der Schweiz.

Die Einfuhr von lebendem und totem Geflügel in die Schweiz ist kontingentiert. Der Einfuhr nach dem 1. Dezember 1932 ist die Einfuhr bei der Verzollung eine von der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements in Bern ausgestellt. Ein Vorkaufsbilligung vorliegen. Der Absender muß der Sendung außerdem ein bestimmtes Ursprungs- und Fleischschauzeugnis beifügen. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Das fast alle Waren, besonders auch Lebensmittel und Genußmittel, die als Geschenke zur Weihnachtszeit

zeit versandt werden, in der Schweiz kontingentiert sind, empfiehlt es sich, daß die Absender sich vor Absendung ihrer Postpakete mit dem Empfänger in Verbindung setzen, um eine Zurückweisung ihrer Sendung an der schweizerischen Grenze zu vermeiden.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Halle-Testedter Eisenbahn. Die Generalversammlung der am Verkehrsverein-Konkurs gehaltene Halle-Testedter Eisenbahn-Gesellschaft, Halle a. d. S., genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1932/33, der einen Überschub von 160 023 (i. V. 142 275) Reichsmark ausweist. Zeitzer Eisensteigerler und Maschinenbau AG. Zur Deckung des Verlustes sowie zum Ausgleich von Wertminderungen soll die Generalversammlung am 18. 12. in Halle die Herabsetzung des Aktienkapitals von 2,80 auf 1,12 Millionen sowie die Aufhebung des gesetzlichen Reservefonds, soweit er 112 000 RM. übersteigt und des Extrarreservefonds beschließen.

Elektrisch Licht- und Kraftanlagen AG. in Berlin. Wieder 6 Prozent Dividende. Für das am 30. Juni 1933 beendete Geschäftsjahr werden wieder 6 Prozent Dividende vorgeschlagen, während 0,42 Mill. Reichsmark vorgetragen werden sollen. Die Auswirkungen der Erneuerung der R. St. Ock & Co. AG. deren Kapital sich zum größten Teil im Besitze der Licht- & Kraft befindet, sind bereits in der vorliegenden Bilanz per 30. Juni 1933 voll berücksichtigt.

Bedienen Sie sich

bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen & Zeitschriften des In- u. Auslandes unserer Sonder-Abteilung für Anzeigen-Vermittlungen. Sie sparen dadurch viel Zeit und Geld. Aufträge werden zu Originalpreisen angenommen. Bei laufenden Aufträgen Rabatt laut Tarif.

Börsen, Devisen, Märkte

Table with columns: Ohne Gewähr, 29. 11., 28. 11., 29. 11., 28. 11. and various market data including exchange rates and commodity prices.

Berliner Börse vom 30. November.

Bel durchweg ruhiger Tendenz neigten die Kurse überwegend zur Schwäche. Gut behauptet lagen Stahlvertriebsaktien mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Generalversammlung. Am Aktienmarkt blühten einige Werte bis zu 3 Prozent ein. Am Elektromarkt bewegte sich der Rückgang zwischen 1 und 1 1/2 Prozent. Auch Kaliwerte lagen durchschnittlich 3 Prozent niedriger. Renten ruhig. Tagesgeld erforderte bis 5 Prozent.

Berliner Getreideprokura vom 29. November.

Schon im Hinblick auf die ab Freitag um 9 RM. höherer Roggen- und um 1 RM. höheren Weizenpreise für den Erzeuger gestaltet sich die Stimmung für Brodtgetreide am Berliner Platz weiterhin stetig. Bei lediglich zutreffen in den Handelspreisen keine Veränderungen ein. Am Weizenmarkt war das Mülleneresse nicht immer gleichmäßig ausgeprägt, trotzdem fand das flottante Offertieren auf den Vortagespreisen Unterkunft. An der Elbe erzielte Roggen je nach Station 150 RM. bis 162 RM., wagnisfreie Riese wurde mit 162 RM. gehandelt. Hafer tendierte weiter stetig, zumal die Futtergetreideprokura zurückgegangen sind. Auch für Futtergerste blieb die Kaufmünder lauff. Industriegerste verzeichnete ebenfalls mehr Anschaffungsbegeh, während Draugerste nur in feinsten Ausstattungen einige Abnehmer fand. Weizenmehl verzeichnete laufenden

Konsumabzug, das Weizenmehlgeschäft scheint noch nicht recht in Gang gekommen zu sein. Roggenmehl wie leicht gebesserte Nachfrage für Lokomware und zur Lieferung Dezember auf. Am Futtermittelmarkt tendierten Ölkuchen weiter fest. Soja-schrot war in den Forderungen abwärts erhöht, für Kartoffelmehl mußte gleichfalls etwas mehr angelegt werden.

Berliner Produktenbörsen.

Table with columns: (Für 1000 kg), 29. 11., (Für 100 kg), 29. 11. and commodity prices for wheat, rye, and other grains.

Zuckernotierungen.

Magdeburg, 29. Nov. Rohzucker nicht notiert. Tendenz: Ruhig. Preis für Weißzucker (einschl. Sack und Verbrauchssteuer) für 50 Kilogramm brutto für netto ab Verladeestelle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 200 Zentner. Gemahlene Melis bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 31,25. Bei Lieferung November 31,50, November-Dezember 31,50. Tendenz: Ruhig. Terminpreise für Weißzucker inkl. Sack frei Seeschiff Hamburg, November 3,90 Br., 3,80 G., Dezember 3,90 Br., 3,70 G., Januar 4,00 Br., 3,80 G., Februar 4,10 Br., 3,90 G., März 4,20 Br., 4,00 G., Mai 4,40 Br., 4,20 G., August 4,70 Br., 4,50 G. Tendenz: Ruhig.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns: (100 kg in RM.), 29. 11., 28. 11. and metal prices for copper, zinc, and other metals.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Vertriebs-Abteilung. Fehler lassen sich nirgends, auch nicht im Zeitungsdruck, vermeiden / Selbst der beste Zeitungsbote kann sich irren / Unser Bestreben ist aber, Irrtümer auf ein Mindestmaß zu beschränken / Deswegen werden alle Beschwerden so verfertigt, daß Abhilfe unbedingt erwartet werden kann / Jeder Leser soll sorgfältig u. pünktlich bedient werden / Sollten Sie Ihre Zeitung nicht so erhalten, wie Sie verlangt werden kann, dann machen Sie uns bitte sofort Mitteilung, denn wir haben ein großes Interesse daran

Vertriebs-Abteilung

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Berliner Börse vom 30. November.

(Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank Merseburg). Erste Kassakurse.

Table with columns: 29. 11., 28. 11., 30. 11., 29. 11. and stock prices for various companies like Homb. Patelt, Nord Lloyd, Adia, etc.

Kurszettel

Berliner Börse vom Vortage.

(Mitteltel von der Commerz- und Privatbank Merseburg).

Table with columns: 29. 11., 28. 11., 29. 11., 28. 11. and stock prices for various companies like 7% Fr. Lpfdbr., Adia, etc.

Leipziger Börse vom 29. November.

(Drahtbericht der Commerz- und Privatbank, Filiale Merseburg).

Table with columns: 29. 11., 28. 11., 29. 11., 28. 11. and stock prices for various companies like Kabel Rhdort, Rhein Metall, etc.

Moderne Stoffe

- Woll-Bouclé**
reine Wolle, großes Farbsortiment . . . **95**
- Afghalaine**
etwa 100 cm breit, die bekannt gute Ware in neuen Farben . . . **1 95**
- Perl-Krepp**
etwa 130 cm breit, gute Qualität, in allen modernen Farben . . . **2 65**
- Pfirsichhaut**
etwa 130 cm breit, die elegante Damen-Kleiderware . . . **3 90**
- Mantelstoffe**
etwa 140 cm breit, in englisch gemustert, für sportl. Mäntel . . . **2 45**
- Mantel-Velour**
etwa 140 cm br., f. Damen-Mäntel, sow. für Herren-Haus- u. Ranchjacken geeignet **5 90**

Moderne Kleider-Schotten

- in hervorragend großer Auswahl, reine Wolle **1.95**; gute Qualitäten **1.45**
- Flamenga**
etwa 100 cm breit, für modische Damen-Kleider . . . **1 95**
- Matt-Blank**
etwa 100 cm breit, das moderne Gewebe in allen Farben . . . **2 95**
- Körper-Samt**
in den modisch richtigen Farben . . . **3 95**

Gemusterte Kunstseidenstoffe

- wie Türkendrucke auf Krepp-Satin, T. f. f. schotten usw. **3 90 3 50**
- Krimmer (Persianer-Imitation)**
für Jacken u. Verlängerungen 11.75 9.75 **7 90**
- Pyjama-Flanelle**
in bes. schön., groß Auswahl 95 88 78 58 **4 8**
- Oberhemdenstoffe**
in schönen Mustern **1.95 1.65 8 8**

Damen-Konfektion

- Neue Damen-Wollkleider**
hübsche Formen, neuzeitlich garniert . . . **9 75**
- Damen-Nachmittags-Kleider**
in neuen Formen, interessant garniert . . . **12 75**
- Aperte Damen-Kleider**
modellige, sportl. Form, z. Pfirsichhaut u. Stiebel, od. Nachm.-Formen in interessanten Matt-Blankverarbeitgn. **28 75**
- Elegante Damen-Kleider**
in den schönsten Geweben, aus Wolle u. m. künstlicher Seide, die letzten Neuheiten in gepflegter Auswahl . . . **39 50**

In reicher Auswahl Tagesend- und Abend-Kleider ganz besonders preiswert

- Damen-Winter-Mäntel**
mollige Stoffe, ganz auf Duchesse mit großem Pelzkragen . . . **19 75**
- Damen-Winter-Mäntel**
gute Mantelstoffe m. groß. Lammsehale od. Silberfuchs-Oppossum-Kragen . . . **29 75**
- Damen-Winter-Mäntel**
mit groß., schön. Edelpelzkr., reich geschmückt, enorme Ausw. **75.00 59.00 46.50**
- ... das schönste Geschenk für „Sie“**
Morgenröcke
in vielen schönen Ausführungen 7.90 5.90 4.90 4.60 3.90 **2 65**
- ... und für „Ihn“**
Haus-Joppen
mollige Stoffe in aparter Verarbeitung, elegant verschnürt **19.75 16.75 14.75 12.75 9 75**

Es ist soweit

Der Weihnachtsmonat beginnt morgen und mit ihm unser großer

Weihnachts-Verkauf

Wir bringen in großer Auswahl all das, was Freude bereitet zu Preisen, an denen Sie Ihre Freude haben werden. Kaufen Sie nicht alles in letzter Minute, sondern wählen Sie rechtzeitig in Ruhe



Warme Hausschuhe

- Warme Kinder-Ohrenschuhe**
Größen 27/30 . . . **95** Größen 19/26 . . . **78**
- Warme Laschenschuhe**
mit Gummisohlen Größen 36/42 **88**
- Warme Kinder-Schnallstiefel**
mit Filz- und Ledersohlen **98**
- Warme Laschenschuhe**
mit Filz- und Ledersohlen 36/42 **1.85 1.95 98**
- Warme Umschlagschuhe**
mit Filz- und Ledersohlen 36/42 **1.45**; 31/35 **98**
- Gummi-Ueberschuhe**
2. Wahl schwarz und braun **3.90**; beige **2 95**

Damen-Strümpfe

- aus künstlicher Mätsseide, künstlicher Seide plattiert, echt Mako od. rein. Wolle **1.95 1.45 95**
- Damen-Handschuhe**
aus festem Trikot, warm angeraut oder fest gestrickt **1.95 1.65 95**
- Damen-Nappa-Handschuhe**
aus gutem Leder mit warmem Futter mit großen Motiven **6.90 4.90 2 95**
- Damen-Nachthemden**
aus guten Wäschestoffen oder warmen Barchenten, gute Verarbeitung **3.90 2.95 2 50**
- Damen-Unterkleider**
aus feinem Matcharmeuse in Pastellfarben mit großen Motiven **3.90 2.95 1 95**
- Damen-Schürzen**
moderne Formen aus waschechten Indanthrenstoffen **1.95 1.45 95**
- Damen-Wickelschürzen**
einfarbig oder bunt, in flotten Verarbeitungen **2.95 1.95 1 65**
- Damen-Pullover**
neue Wintermodelle aus guter reiner Wolle in gepflegter Auswahl **7.90 5.90 3 50**
- Damen-Westen**
die lange sowie die moderne kurze Form aus guter reiner Wolle gestrickt **9.75 8.90 5 90**
- Damen-Schlüpfen**
aus guten Materialien in warmen Winterqualitäten **1.95 1.25 6 8**
- Damen-Hemdosen**
aus feinem Makogarnen gestrickt in verschiedenen Formen **2.25 1.45 95**
- Damen-Schirme**
aus künstlicher Seide, durchgemustert oder mit hübscher Bordüre **5.90 5.00 2 50**
- Damen-Schals**
in verschiedenen modern. Ausführungen neue Muster, neue Farben **3.90 2.95 1.95 95**
- Damen-Handtaschen**
in Derbyformen oder modernen Stadtaschen aus gutem Leder **6.90 4.90 2 95**
- Damen-Taschentücher**
3 Stck. im Geschenk-Karton mit hübschen gestickten Ecken **1.25 95**

Herren-Oberhemden

- aus weißen oder farbigen Stoffen in größter Auswahl neuer Muster **5.90 3.90 2 95**
- Herren-Nachthemden**
aus festen Wäschestoffen oder warmen Barchenten **4.90 3.90 2 95**
- Herren-Schlafanzüge**
aus guten Popelinen od. warmen Flanellen **9.75 6.90 4 90**
- Selbstbinder**
neue Herbst- u. Wintermuster in guten reinseidnen Qualitäten **2.95 1.95 95**
- Herren-Schals**
in verschiedenen schönen Ausführungen **2.95 1.95 1 65**
- Herren-Nappa-Handschuhe**
aus gutem Leder mit warmem Futter **7.90 5.90 3 90**
- Herren-Unterhosen**
aus wollgemischten Normalqualitäten oder warm gefüttert **2.95 1.95 95**
- Herren-Pullover**
mit Kragen und Reißverschluss, fest gestrickt **9.75 7.90 5 90**
- Herren-Westen**
strapazierfähige Qualitäten aus Wolle mit Baumwolle gestrickt **7.90 4.90 2 95**
- Herren-Socken**
aus guter reiner Wolle gestrickt od. mod. Muster aus Wolle mit Kunstseide **1.95 1.65 95**

In unserer Handarbeits-Abteilung: Praktische und schöne Geschenke!

Comitzer

... etwas ab vom Wege, aber es lohnt sich!

